Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1273

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 6336/66

Bonn, den 10. Januar 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Neunundsiebzigste Verordnung
zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966
(Zollaussetzungen und Zollkontingente 1967
— Agrarwaren — I. Teil)

nebst zwei Anlagen und Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Es handelt sich um eine dringliche Zollvorlage im Sinne des § 96 a der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Brandt

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Neunundsiebzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen und Zollkontingente 1967 — Agrarwaren — I. Teil)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Siebente Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 30. August 1966 (Bundesgesetzbl. I S. 542), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages,

auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 2 Buchstabe b und Nr. 5 Buchstabe a des Zollgesetzes verordnet die Bundesregierung:

§ 1

(1) Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzblatt 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Januar 1967 wie folgt geändert:

1. Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird nach Maßgabe der Anlage I geändert.
2. Der Anhang II (Zollkontingente) wird nach Maßgabe der Anlage II geändert.

(2) Mit der Änderung nach Buchstabe c der Anlage I zu § 1 Abs. 1 Nr. 1 wird der Beschluß der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vom 27. Oktober 1966 über die beschleunigte Angleichung an die Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs für Segmente von Pampelmusen ausgeführt. Der Beschluß ist im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. ..... vom ..... 1966 S. .... veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage I
(zu § 1 Abs. 1 Nr. 1)

Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird wie folgt geändert:

a) Die Nummer 23 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes		Regelmäßiger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermäßigt			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
23	Tomaten aus Tarifnr. 07.01 - M - I, zum Verbrauch im Zollgebiet bestimmt, vom 1. Januar 1967 bis 31. März 1967	frei	7,4 mindestens 3 % + 3,20 DM für 100 kg Eigengewicht	—	frei	frei	11 mindestens 8,— DM für 100 kg Eigengewicht	—	frei

b) In Nummer 72 Buchstabe a (Tee des Absatzes A) wird in der Spalte 3 der Binnen-Zollsatz „5 höchstens 200,— DM für 100 kg Eigengewicht" ersetzt durch: „3 höchstens 200,— DM für 100 kg Eigengewicht".

c) Folgende Nummer 123 wird angefügt:

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes		Regelmäßiger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
			allgemein	ermäßigt			allgemein	ermäßigt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
123	Segmente von Pampelmusen (Grapefruits), aus Tarifnr. 20.06 - B, vom 1. Januar 1967 bis 30. Juni 1967:								
	a - aus Abs. B - II - a - 1	8	18,4	—	18,4	8	23	—	23
	b - aus Abs. B - II - b - 1	8	20	—	20	8	24,2	23	21,5
	c - aus Abs. B - III - a - 5 - b - 2 ...	14	18,4	—	18,4	14	27,8	—	27,8
	d - aus Abs. B - III - b - 1 - b	14	18,4	—	18,4	14	29	27,8	27,8

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Anlage II

(zu § 1 Abs. 1 Nr. 2)

In Anhang II (Zollkontingente) erhalten die Nummern 31 und 32 folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich: *)* Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Regelmäßiger Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
31	Bitterorangen der Tarifnr. 08.02 - A - I - b und A - II - b, 150 t vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt:								
	a - Bitterorangen des Abs. A - I - b	—	9	—	—	2	11	—	2
	b - Bitterorangen des Abs. A - II - b	—	11	—	—	2	14	—	2
		Zollsatz für 100 kg Eigengewicht DM			Zollsatz für 100 kg Eigengewicht DM	Zollsatz für 100 kg Eigengewicht DM			Zollsatz für 100 kg Eigengewicht DM
32	Waren der Tarifnr. 24.02 - A, B und C, vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967:								
	A - Zigaretten								
	2610 Millionen Stück	1 300,—	—	—	1 300,—	1 800,—	180	—	1 800,—
	B - Zigarren								
	a) mit einem Gewicht bis zu 3 g das Stück, 45 Millionen Stück	750,—	—	—	750,—	1 500,—	48 + 3000,— DM für 100 kg Eigengewicht	—	1 500,—
	b) mit einem Gewicht von mehr als 3 g das Stück, 91,5 Millionen Stück	550,—	—	—	550,—				
	C - Rauchtabak								
	Blättchen oder Streifen von weniger als 1,5 mm Breite (Feinschnitt), 358 700 kg	1 000,—	—	—	1 000,—	1 800,—	180	—	1 800,—
	Von den Kontingentsmengen darf in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht mehr als jeweils ein Viertel zu dem in Betracht kommenden Kontingentszollsatz eingeführt werden. Die in den einzelnen Kalendervierteljahren nicht ausgenutzten Teilmengen dürfen jedoch bis zum Ende des Kalenderjahres noch ausgenutzt werden.								

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(zu den Anlagen I und II zu § 1)

Zu Anlage I Buchstabe a

(1) Die Kommission der EWG hat mit Entscheidung vom 4. Oktober 1966 [1]) gemäß Artikel 25 Abs. 3 und Artikel 29 des EWG-Vertrages die Bundesrepublik ermächtigt, für frische Tomaten aus Tarifnr. 07.01 - M - I den Außen-Zollsatz bis zu einer Höhe von 7,4 %, mindestens 3 % + 3,20 DM für 100 kg Eigengewicht in der Zeit vom 1. Januar 1967 bis 31. März 1967 auszusetzen.

(2) Die Bundesrepublik hatte diese Zollaussetzung beantragt, um einen gleichbleibenden Verbrauch von Tomaten während der Wintermonate zu einem möglichst niedrigen Preis sicherzustellen.

Zu Anlage I Buchstabe b

(1) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat mit Entscheidung vom 7. 12. 1966 u. a. den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für die in Absatz 2 bezeichnete Ware bis auf 5 % des Wertes ausgesetzt. [2])

(2) Die Bundesregierung hält es aus wirtschaftlichen Gründen für erforderlich, daß der Binnen-Zollsatz für Tee der Tarifnr. 09.02-A für die Zeit vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967 von 5 % des Wertes auf 3 % des Wertes gesenkt wird (Artikel 15 Abs. 1 des EWG-Vertrages).

(3) Diese Zollaussetzung hat bereits für die Zeit vom 1. Januar 1964 bis 31. Dezember 1966 bestanden. [3])

Zu Anlage I Buchstabe c

(1) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat mit Entscheidung vom 27. Oktober 1966 [4]) die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für die nachstehenden Waren bis auf die in der Aufstellung angegebenen Höhe nach Artikel 28 des EWG-Vertrages für die Zeit vom 1. Januar 1967 bis zum 30. Juni 1967 ausgesetzt:

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 3313/66

[2]) Sechsundsiebzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzung für Tee, Mate und tropische Hölzer — 1967) vom . . . . . Dezember 1966 — BGBl. II S. . . . . —

[3]) Dreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 vom 18. Dezember 1963 — BGBl. II S. 1607 — und Elfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzung für Tee usw.) vom 25. Februar 1966 — BGBl. II. S. 85 —

[4]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. /66

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Derzeitige Sätze des GZT	Ausgesetzte Höhe der Sätze des GZT
aus 20.06	Segmente von Pampelmusen:		
B - II	ohne Zusatz von Alkohol, mit Zusatz von Zucker, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts:		
a)	von mehr als 1 kg	23 %	18,4 %
b)	von 1 kg oder weniger	25 %	20 %
B - III	in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts:		
a)	von 4,5 kg oder mehr	23 %	18,4 %
b)	von weniger als 4,5 kg	23 %	18,4 %

(2) Mit Beschluß der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten über die beschleunigte Angleichung an die Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs für Segmente von Pampelmusen vom 27. Oktober 1966 [5]) sind die Mitgliedstaaten übereingekommen, die nationalen Außen-Zollsätze für die in Absatz 1 genannten Waren bis zu der in der Entscheidung des Rates angegebenen Höhe auszusetzen.

(3) Die Griechenland-Zollsätze dürfen nicht höher sein als die zugehörigen Außen-Zollsätze.

Zu Anlage II Nr. 31

(1) Die Kommission der EWG hat mit Entscheidung vom 4. Oktober 1966 [6]) gemäß Artikel 25 Abs. 3 und Artikel 29 des EWG-Vertrages der Bundesrepublik für Einfuhren aus Nicht-EWG-Ländern ein Zollkontingent für Bitterorangen der Tarifnr. 08.02 - A - I - b und A - II - b in Höhe von insgesamt 150 t

1. für die Zeit vom 1. Januar 1967 bis 31. März 1967 und vom 16. Oktober 1967 bis 31. Dezember 1967 zu einem Zollsatz von 11 % des Wertes und
2. für die Zeit vom 1. April 1967 bis 15. Oktober 1967 zu einem Zollsatz von 9 % des Wertes

gewährt.

(2) Die Bundesrepublik hatte dieses Zollkontingent beantragt, um vor allem die Versorgung der Konfitürenindustrie mit Bitterorangen zu einem möglichst niedrigen Preis sicherzustellen.

Zu Anlage II Nr. 32

(1) Auf Grund einer Empfehlung des Ministerrates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft wurden durch die Zweite Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1961 (Zollkontingente für Tabakerzeugnisse aus EWG-Ländern) vom 9. Mai 1961 [7]) verschiedene Zollkontingente für Tabakerzeugnisse in den Deutschen Zolltarif 1961 aufgenommen. Im Rahmen dieser Zollkontingente wurden die Binnen-Zollsätze in einem Ausmaß gesenkt, daß einerseits die aus der Gemeinschaft eingeführten Tabakerzeugnisse auf dem inländischen Markt abgesetzt werden konnten und andererseits die deutsche Tabakindustrie einen ausreichenden Zollschutz behielt.

(2) Diese Zollkontingente wurden in den Deutschen Zolltarif 1962 durch die Achtundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Bananen usw.) vom 19. Februar 1963 [8]), in den Deutschen Zolltarif 1963 durch die Einundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zollkontingente für Tabakerzeugnisse aus EWG-Ländern) vom 4. März 1964 [9]), in den Deutschen Zolltarif 1965 durch die Fünfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 (Zollkontingente 1965 — Agrarwaren — II. Teil) vom 19. Februar 1965 [10]) und in den Deutschen Zolltarif 1966 durch die Fünfte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollkontingente und Zollaussetzungen 1966 — Agrarwaren — II. Teil) vom 19. Februar 1966 [11]) unverändert übernommen.

(3) Die bis zum 31. Dezember 1966 gültigen Zollkontingente sollen auch für das Kalenderjahr 1967 übernommen werden.

---

[5]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. /66
[6]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. /66
[7]) Bundesgesetzbl. II S. 535
[8]) Bundesgesetzbl. II S. 120
[9]) Bundesgesetzbl. II. S. 211
[10]) Bundesgesetzbl. II S. 109
[11]) Bundesgesetzbl. II S. 60